



Bericht der Schulpflege März und Juni Sitzungen 2010

Mit der Neuordnung des Berufsvorbereitungsjahres und der entsprechenden gesetzlichen Änderung ergeben sich auch für die Schule Fehraltorf gewisse Anpassungen. Durch die Pflicht der Gemeinden, den Schulabgängerinnen und Schulabgängern ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen, schloss die Schule Fehraltorf sowohl mit der BWSZO sowie der BWS Effretikon sogenannte Leistungsverträge ab. Der Aufnahmeentscheid in ein Berufsvorbereitungsjahr liegt bei der jeweiligen BWS und die Elternbeiträge sind nun neu kantonal geregelt. Somit wurde das schulinterne Reglement hinfällig und die Schulpflege setzte das Reglement per sofort ausser Kraft. Auf das kommende Schuljahr hin wird der Elterninformationsbrief den neuen Bedingungen entsprechend angepasst.

Da die Kopiergeräte der Schule Fehraltorf ihre Nutzungsdauer bereits überschritten haben, wurde für das laufende Rechnungsjahr der Ersatz der alten Geräte als Investition budgetiert. Im Verlauf der Abklärungen wurde sichtbar, dass im Zusammenhang mit weiteren Drucker- und Multifunktionsgeräten, welche an der Schule eingesetzt werden, ein kleines Outputkonzept erstellt werden sollte. Dieses wiederum dient als Basis für ein Pflichtenheft zur Beschaffung geeigneter Geräte. Die Schulpflege beschloss, zur Erstellung des Outputkonzeptes und zur Durchführung der Evaluation die Firma kdmz zu beauftragen und bewilligte einen Kredit von Fr. 5'600.00.

Bedingt durch neue Unterrichtsformen, der Integrativen Schulungsform und dem Ausbau der Infrastruktur, wurde anhand einer Erhebung in den Kindergärten und den beiden Primarschulhäusern, der IST-Zustand des Schulraumes aufgenommen und dem SOLL -Zustand gegenübergestellt. Für die Schulpflege besteht u.a. ausgewiesener Bedarf an Gruppenräumlichkeiten in den Kindergärten und in Teilbereichen des Primarschulhauses sowie an einer Erweiterung der Garderoben. Ebenso konnte festgestellt werden, dass im Schulhaus Mitte die Lage des Rhythmikraumes ohne Tageslicht nicht ideal ist und das Schulhaus Mitte kein Lehrer-arbeitszimmer aufweist. Der Liegenschaftenvorstand der Gemeinde hat die Anliegen der Schule aufgenommen und eine Projektgruppe zur Planung des weiteren Vorgehens ins Leben gerufen.

Auf personeller Ebene zeichnen sich einige Veränderungen ab. So hat die Schulpflege leider von folgenden Austritten Kenntnis nehmen müssen: Herr Max Wenk, Sekundarlehrer, Herr Tamaro Meissner, Sekundarlehrer, Frau Susanna Lüscher, Primarlehrerin, Frau Rosemarie Luzi, DaZ-Lehrerin, Frau Rahel Emmenegger, Psychomotorik-Therapeutin, Frau Cornelia Furrer, Turnlehrerin, Frau Jelena Gassmann, Schwimmlehrerin. Im Rahmen des Schuljahresschlussessens wird die Schulpflege die Lehrpersonen offiziell verabschieden und das zum Teil langjährige Engagement entsprechend würdigen.

Trotz des Lehrermangels konnten Dank grossem Einsatz der Schulleiter bis auf eine Sekundarlehrerstelle alle Vakanzen besetzt und die Teams der Primar- und Sekundarschule mit folgenden Lehrpersonen ergänzt werden: Frau Denise Diem, Primarlehrerin, Frau Bettina Reinhardt, Psychomotorik-Therapeutin, Frau Franziska Kaufmann, Schwimmlehrerin, Frau Sonja Bastiani, Schulische Heilpädagogin Sekundarschule und Herr Philipp Eggenberger, Sekundarlehrer. Die Schul-

pflege dankt den beiden Schulleitern Herrn Köppel und Herrn Sonderegger herzlich für ihr erfolgreiches Werben.

Ferner hat die Schulpflege:

- diverse Verlängerungen von Kostengutsprachen für Sonderschulheime genehmigt.
- zwei Gesuche um vorzeitige Kindergarteneintritte bewilligt
- den Sitzungsplan der Schulpflegesitzungen für das Schuljahr 10/11 angenommen
- die Abrechnung für die Einrichtung des Computerraumes Sekundarschule im Betrag von Fr. 10'637.25 genehmigt.